

# Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in

## - Karosseriebautechnik

Dauer der Ausbildung: 3,5 Jahre

### Das sollte man mitbringen

Qualifizierter Hauptschulabschluss oder mittlere Reife. Gute Leistungen in Mathematik und Physik, Interesse an Metallen, Maschinen und technischen Prozessen, räumliches Vorstellungsvermögen, handwerkliches Geschick und Genauigkeit, Flexibilität, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, selbstständiges Planen und Durchführen, Kreativität, um mündliche Angaben in Skizzen und Zeichnungen umzuwandeln.

### Inhalte der Ausbildung

Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker ist ein vielseitiger Beruf - von trockener Schadenskalkulation bis zum aufregenden Prototypenbau. Der Aufgabenbereich umfasst das Herstellen und Umbauen von Karosserien, Fahrzeugrahmen und Aufbauten für Personenwagen, Nutzfahrzeuge und Sonderfahrzeuge. Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker arbeiten mit den unterschiedlichsten Werkstoffen wie Stahl, Aluminium, Kunststoffen, Glas usw. Zu den handwerklichen Fähigkeiten zählen Spannen, Stauchen, Strecken, Treiben und Biegen von Blechen sowie Ausbeulen, Richten, Schweißen, Vermessen und Lackieren von Unfallschäden. Der Ein- und Ausbau von Aggregaten gehört dazu, ebenso wie Grundkenntnisse in Fahrzeugelektrik, Hydraulik und Pneumatik. Die fachmännische Restauration von Oldtimern zählt ebenfalls zum Aufgabenbereich des Karosserie- und Fahrzeugbaumechanikers

### Anwendungsbereiche in der Industrie

Der Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker wird in der Automobilbranche eingesetzt. Dort kann er in allen Bereichen der Karosseriefertigung, Montage, Lackiererei, Karosseriereparatur, -entwicklung und -rohbau, Prototypenbau sowie Qualitätssicherung eingesetzt werden.

### Bezug zu den Optischen Technologien

Der Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker kommt immer mehr mit Optischen Technologien in Berührung. Dies gilt besonders für die Lasertechnik. Die Karosseriebautechnik setzt den Laser immer mehr beim Schneiden, Löten und Schweißen ein.

### Weiterbildungsmöglichkeiten/Studium

Weitere Spezialisierung im Fachgebiet, Fertigungsfachmann/frau, Meister/in, Techniker/in

Auch ein späteres Studium ist bei entsprechender Qualifizierung möglich.

